



Schulwegplan VS Terfens Vomperbach



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Terfens entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Terfens Vomperbach genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Schule

Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr im Bereich der Volksschule. Kinder, die zu Fuß gehen, werden dabei leicht übersehen und sind gefährdet zu verunfallen. Besonders problematisch ist dabei die Zufahrt Kirchboden, da diese sehr schmal ist. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren! Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind, um Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen zu lassen! Den Rest des Weges bis zur Schule können sie dann gut zu Fuß zurücklegen. Sollten sie auf dem Parkplatz vor der Schule parken, seien Sie bitte vorsichtig beim Rückwärtsausparken, denn es könnten Kinder hinter Ihrem Fahrzeug vorbeigehen! An etlichen Straßen in Vomperbach gibt es keine Gehsteige und die Kinder müssen

auf der Fahrbahn gehen. Zudem sind die Straßen stellenweise sehr schmal und Kreuzungen sowie Kurven sind unübersichtlich aufgrund von Zäunen oder Bewuchs. Fahren Sie entsprechend aufmerksam, passen Sie Ihre Geschwindigkeit an und seien Sie stets bremsbereit! Lassen Sie am Fahrbahnrand wartende Kinder stets die Straße überqueren, auch abseits von Zebrastreifen! Einige unserer Kinder kommen aus der Bahnhofsiedlung und gehen über die Autobahnbrücke in Richtung Schule. An der Kurve Kirchboden, unterhalb der Kirche, müssen sie die Fahrbahn überqueren. Die Sicht dort ist sehr schlecht, seien Sie hier bitte besonders aufmerksam! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

Stand: Oktober 2025



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagogen:Pädagoginnen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule



www.auva.at



Kartengrundlage: Land Tirol/tiris



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

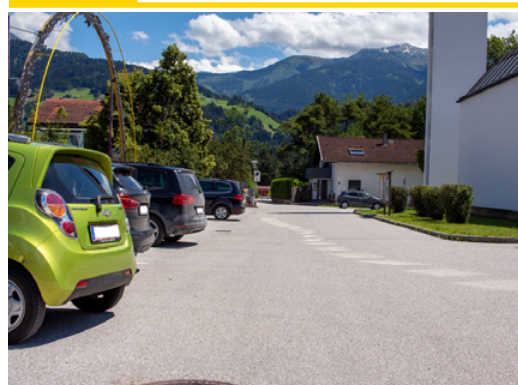
erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

1



Kirchboden – vor der Schule:

Wenn du von der Schule in Richtung Bahnhofssiedlung gehst, gehe nicht an den parkenden Autos entlang! Wechsle die Straßenseite und gehe am Fahrbahnrand! Achte aber trotzdem auf die Lichter der Autos! Wenn sie leuchten, kann es sein, dass ein Auto ausparken möchte. Bleibe im Zweifelsfall lieber stehen, bis das Auto weggefahren ist!

2



Kreuzung Kirchboden / Forchat:

Wenn du an der Straße Kirchboden entlang gehst, musst du die Straße Forchat überqueren. Dabei kannst du von abbiegenden Fahrzeuglenkern/-lenkerinnen leicht übersehen werden. Blicke auch hier mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst weiter, wenn du sicher bist, dass kein Fahrzeug mehr kommt!

3



Bahnhofssiedlung – Kurve Haus Nr. 3:

Wenn du in der Bahnhofssiedlung unterwegs bist, kommst du vielleicht an der Kurve bei Haus Nr. 3 vorbei. Dort ist die Sicht sehr schlecht und du kannst leicht übersehen werden. Gehe nicht an der Innenseite der Kurve, sondern stets an der Außenseite! So kannst du den Verkehr besser sehen und auch du wirst von den anderen Verkehrsteilnehmern/-teilnehmerinnen besser gesehen.

Hinweis

Liebe Kinder,

einige Straßen in Vomperbach haben keine Gehsteige. Wenn ihr auf einer Straße ohne Gehsteig unterwegs seid, dann geht, wenn möglich auf der linken Fahrbahnseite! Links gehen, Gefahr sehen! So seht ihr ein entgegenkommendes Auto und ihr könnt falls erforderlich ausweichen. Manchmal kann es aber sein, dass man auf der rechten Straßenseite besser ausweichen kann. Versucht, unnötige Straßenquerungen zu meiden! Geht nur dort über die Straße, wo ihr gut in beide Richtungen sehen könnt und ihr auch von den Autofahrern/-fahrerinnen gesehen werdet! Bleibt vor engen Kurven und an unübersichtlichen Stellen immer stehen und horcht, ob sich ein Fahrzeug nähert! Wenn ihr gemeinsam mit anderen Kindern unterwegs seid, so geht auf schmalen und kurvigen Streckenabschnitten am besten hintereinander!